



INFRALEUNA®

Leuna, 16. Januar 2014

InfraLeuna – Logistik auf Wachstumskurs

Pressesprecher

Heute nehmen Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, und Dr. Christof Günther, Geschäftsführer der InfraLeuna GmbH, ein neues Logistikgebäude offiziell in Betrieb. Ebenso wurde die Betriebszentrale der Bahnlogistik erneuert und die Tankinnenreinigungsanlage um eine vierte Linie erweitert.

„Mit diesen Investitionen verbessern wir die Möglichkeiten der Unternehmen am Chemiestandort Leuna und darüber hinaus, die wettbewerbsfähigen, qualitativ hochwertigen und zuverlässigen Logistikleistungen der InfraLeuna in Anspruch zu nehmen“, so Günther. „Da wir uns als aktiven Partner unserer Kunden verstehen und bereit sind, entsprechend zu handeln.“

„Damit sind die Voraussetzungen dafür geschaffen worden, noch mehr Transporte von der Straße auf die Schiene zu verlagern“, sagte Verkehrsminister Thomas Webel heute bei der Inbetriebnahme. Insofern leiste die InfraLeuna mit ihrer Eisenbahn einen bedeutenden Beitrag, damit dieses erklärte Ziel der Landesregierung von Sachsen-Anhalt auch weiterhin kontinuierlich umgesetzt werde. „Das Engagement für den Schienenverkehr lohnt sich. Städte und Gemeinden werden vom Durchgangsverkehr entlastet, wodurch sich die Lärmbelastung deutlich verringert und zugleich die Verkehrssicherheit erhöht wird“, fügte der Minister hinzu.

Zwölf Millionen Tonnen Güter werden jährlich vom Chemiestandort Leuna abtransportiert - auf der Schiene, im Lkw, per Schiff und Flugzeug. Der Bereich Logistik der InfraLeuna GmbH trägt dafür die Verantwortung, dass Tag für Tag alles reibungslos läuft und die Kunden zufrieden sind. Knapp 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der drei

PRESEMITTEILUNG

InfraLeuna GmbH
Am Haupttor
06237 Leuna
Tel.: (03461) 43 – 44 35
Fax: (03461) 43 – 36 28
m.halliger@infraleuna.de
www.infraleuna.de

Fachbereiche des Servicebereiches Logistik (Spedition, Bahnlogistik und Fahrzeugdienste) sorgen täglich dafür, dass die Produkte den Standort pünktlich verlassen.

Hintergrund Chemiestandort Leuna:

Leuna ist mit einer Fläche von 1.300 Hektar - dies entspricht 1.800 Fußballfeldern - der größte Chemiestandort der Bundesrepublik Deutschland. Seit 1990 haben sich international tätige Konzerne wie ARKEMA, BASF, DOMO, Innospec, Linde, Taminco und TOTAL ebenso wie zahlreiche mittelständische Unternehmen für den Standort Leuna entschieden und bis jetzt 6 Milliarden Euro investiert.

Heute ist der Chemiestandort Leuna ein Industrieareal mit über 100 Unternehmen und etwa 9.000 Arbeitsplätzen. Auf Wachstum orientierte Chemieunternehmen und chemienahe Dienstleister finden in Leuna exzellente Möglichkeiten, ihre Position auszubauen.

Die InfraLeuna GmbH und die mit ihr verbundenen Tochtergesellschaften sind Eigentümer und Betreiber der Infrastruktureinrichtungen am Chemiestandort Leuna. Die Geschäftstätigkeit der InfraLeuna ist in erster Linie darauf gerichtet, allen Standortunternehmen Infrastrukturdienstleistungen und -lieferungen zu möglichst günstigen und international wettbewerbsfähigen Preisen zur Verfügung zu stellen.